

„Wir wollen in den Grauzonen helfen“

Diezer Lions stifteten 12 Laubbäume für Sozialstation

-ble- DIEZ. „Wir wollen in den Grauzonen helfen, dort wo es von Kommune oder Staat keine Zuschüsse gibt“, erklärte Eugen Klein vom Diezer „Lions-Club“ 12 Bäume stifteten die 30 Mitglieder des Diezer Service-Clubs für die Orts-Sozialstation und pflanzten sie eigenhändig gestern morgen ein.

„Neben unserem Anliegen, helfen zu wollen, soll dies auch ein Beitrag zur gesünderen und sauberen Umwelt sein“, ergänzte Lions-Club-Präsident Willi Peiter den Zweck der „grünen Hilfsaktion“ und betätigte sich als Gärtner. Gepflanzt wurden sechs Ebereschen, fünf Felsenbirnen und ein Spitzahorn auf den Vorplatz der Diezer Sozialstation.

Damit war das Versprechen eingelöst, das Willi Peiter vor einem Jahr bei der Stations-Einweihung der Leiterin, Schwester Hannelore, gegeben hatte. „Verschiedene Sträucher und Zierpflanzen sollen später noch dazukommen“, kündigte Schwester Hannelore gestern an.

Auch in Zukunft wollen die Diezer Lions-Leute Augen und Ohren offen halten, um ihre Hilfe dort einzusetzen, wo von öffentlicher Stelle keine Unterstützung zu erwarten ist. Lions ist die Abkürzung für Liberty, Intelligence, Our Nation*s Safety, also für Freiheit, Intelligenz, Sicherheit unserer Nation. „Die soziale Seite ist eine wichtige Aufgabe unserer Vereinigung“, stellte Eugen Klein für den Lionsclub fest, dessen Mitglieder gemäß der Satzung einen Querschnitt der wichtigsten Berufssparten bilden soll.

Fuchs Peiter Ascheid Pflitsch Schütz Klein Reusch Lehnert



12 Laubbäume stifteten die Mitglieder des Diezer Lions-Clubs der Sozialstation. Club-Präsident Willi Peiter (4.v.l.) legte mit Hand an, als es galt die Bäume auf dem Vorplatz der Sozialstation einzupflanzen. Foto: Stens